

---

## V o r r e d e.

Zween meiner Freunde, welche Deutschland kennt und liebt, und ich nicht loben darf, der Herr Creiß-Steuer-Einnehmer Weiße, und Herr Reich, Buchhändler zu Leipzig, thaten mir vor beynah fünf Jahren den Antrag, ein Buch, wie das gegenwärtige ist, zu schreiben. Sie glaubten, daß es der Jugend, welche Geschichte lernen will, nützlich seyn könnte, wenn außer einem Lehrbuche der allgemeinen Weltgeschichte, dergleichen ich eben damals herausgegeben hatte, auch ein ausführlicheres Buch dieses Inhalts, eine Art von Lesebuch über die Weltgeschichte, aufgesetzt, in demselben die wichtigsten Begebenheiten umständlich erzählt, die berühmtesten Männer vollständig abgesehen, und junge Leser desselben durch eine Anzahl Kupferstiche gereizt würden, sich dabey desto lieber zu verweilen. Indem ich die Nuzbarkeit eines solchen Werks erkannte, war es doch natürlich zu wünschen, daß Herr Weiße, der so sinnreich und so glücklich für Kinder gearbeitet hat, dasselbe unternehmen möchte. Seine Bescheidenheit lehnte dieses ab: und ich — ob bescheidener? oder übereilter? — erklärte mich endlich, daß ich in einer Zeit, die ich wegen anderer Geschäfte nicht bestimmen konnte, einen Versuch von dieser Art machen wollte.